

3003 Bern, den 13. November 1979

D 224.05A

A k t e n n o t i zKapitalexporte Südafrika; mögliche Entwicklung
mit "plafond-befreiten" Konversionen

Bei Diskussionen um den bestehenden Plafond für Kapitalexportgeschäfte mit Südafrika wird die Tatsache, dass Konversionsgeschäfte ausserhalb des Plafonds von 200-250 Mio Franken durchgeführt werden können, oft in ihren Konsequenzen unterschätzt.

An einer Sitzung zwischen Vertretern der drei beteiligten Departemente und der Nationalbank vom 18.4.1978 wurde unter anderem vereinbart, Konversionen von Bankkrediten und Notes-Plazierungen nicht dem Plafond zu unterstellen (Aktennotiz EFD vom 19.4.1978), was mit Schreiben des EFD vom 2. Mai 1978 der Nationalbank schriftlich bestätigt wurde.

Seither wurden unseres Wissens Notesplazierungen im Betrage von 345 Mio Franken konvertiert.

In der folgenden Tabelle 1 soll aufgezeigt werden, welche Volumina die jährlichen Kapitalexporte nach Südafrika annehmen könnten unter folgenden Annahmen:

- es werden nur die ausstehenden Notes berücksichtigt; Bankenkredite werden vernachlässigt;
- ab 1980 wird der Plafond jährlich mit 250 Mio Fr. Privatplazierungen ausgeschöpft;
- die durchschnittliche Laufzeit der Neuplazierungen und damit der Konversionsrythmus betragen 4 Jahre.

Tabelle 2 führt die heute ausstehenden Notes im einzelnen auf.

Stirnimann 

Sti/rj



Tabelle 1

Notes-Geschäfte mit Südafrika - Neuplazierungen plus Konversionen pro Jahr

(in Mio Fr.)

Jahre	Fälligkeiten aus noch ausstehenden Plazierungen	neue Geschäfte; Annahme: je 250 Mio Fr. Notes pro Jahr ab 1980; Ø Laufzeit 4 Jahre	Total
1979 (Dez.)	100	-	100
1980	378	250	628
1981	286	250	536
1982	340	250	590
1983	40	250	290
1984	230+378 (=608)	250+250 (=500)	1 108
1985	150+286 (=436)	250+250 (=500)	936
1986	340	250+250 (=500)	840
1987	40	250+250 (=500)	540
1988	608	250+500 (=750)	1 358
1989	436	250+500 (=750)	1 186
1990	340	250+500 (=750)	1 090
1991	40	250+500 (=750)	790
1992	(608	(250+750	(1 608
1993	436	250+750	1 436
.	.	.	.
.	.	.	.
.	.)	.)	.)

Kapitalexporte Südafrika - ausstehende NOTES¹⁾

Datum der Bewilligung	Gesuchstellende Bank	Schuldner	Laufzeit	Betrag/Fälligkeit (in Mio Fr.)						
				1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Dezember 1972	SBV	Rep.SA	7	100						
März 1973	SBG	ESCOM	7		50					
April 1973	Dow Banking	Dept.P+T	7		48					
April 1973	SKA	ESCOM	7		75					
März 1975	SBG	ESCOM	7				30			
Juni 1975	SBG	IDC	5		30					
August 1975	SKA+Synd.	ESCOM	5		50					
Januar 1976	Soditic SA	ISCOR	4		33					
März 1976	SBG	ESCOM	4		50					
September 1977	Soditic SA	Standard Bank	3		12					
November 1977	SBG	Sof (Pty.)	3		30					
Januar 1978	SBG	ISCOR	3			30				
Februar 1978	SKA+Kons.	ESCOM	3			80				
Februar 1978	SKA	SABC	3			43				
Februar 1978	Soditic SA	Standard Bank	3			68				
April 1978	SBV (K)	ESCOM	3			35				
April 1978	SBG	IDC	3			30				
August 1978	SBG (K)	ESCOM	4				120			
Oktober 1978	SBG (K)	ISCOR	4				100			
Dezember 1978	SBG (K)	SAR	4				40			
Februar 1979	SKA	State oil F.	3				50			
Februar 1979	SKA	ESCOM	5						40	
Februar 1979	SBG	SAR	4					40		
Februar 1979	SKA (K)	ESCOM	5						20	
März 1979	Handelsbank NV	ISCOR	5						20	
Mai 1979	SBV	Rep.SA	5						100	
Mai 1979	SBG (K)	IDC	5						30	
August 1979	SKA	SAR	5						20	
August 1979	SBG+Kons.	Rep.SA	5							150 ²⁾
Total pro Jahr				100	378	286	340	40	230	150

(K): bereits einmal konvertierte Plazierungen

1) : Die Zusammenstellung erfolgte mittels den der Verwaltung zur Verfügung stehenden Statistiken; ohne Gewähr für Vollständigkeit; ebenfalls sind allfällige vorzeitige Rückzahlungen aus besonderen Gründen nicht berücksichtigt.

2) : Sonderplazierung ausserhalb des Plafonds 1979